Badische Neueste Nachrichten | Baden-Baden | BADEN-BADEN | 02.03.2019 **Seite 27**

Der Bär steppt bei der Lebenshilfe

Sinzheim (ane). Die besondere Lesart des Wortes „Tanzpause" bekam kunterbunte Züge, als die Werkstätte der Lebenshilfe Nordschwarzwald (WDL) am Freitag auf närrische Weise das Wochenende einläutete. In der Fremersberghalle steppte nicht nur der Bär, dort tanzte die gesamte Belegschaft der Werkstatt.

Wenn unter diesen gut gelaunten Gästen Tanzpausen ausgerufen werden, dann ist zuweilen das Bedauern groß. Anders als bei anderen Veranstaltungen wird bei der WDL nicht etwa das Parkett für Tanzwillige freigegeben, sondern es wird für die Show-Acts geräumt, die auf dem Programm stehen. Klarer Fall, dort hat der Fastnachtsvirus in bewährter Tradition kräftig zugeschlagen und wird nicht nur von DJ Andy befeuert. Unter ihnen befanden sich neben der Zumba-Tanzgruppe aus Achern und Sinzheim auch die Schwarzacher Strossekracher mit fetziger Guggemusik, die von Moderator Christian Lemcke kurzerhand zu „Hallenkrachern" gekürt wurden. Eleganter wurden die Tanzeinlagen als die Kartunger Prinzengrade das Regiment übernahm, und zwar zu Ehren der Tollitäten des Seeräuberdorfs. Die sind fester Bestandteil der WDL-Party, eine Tradition, die am Freitag auch Jana I. und Stefan I. sowie das Jugendprinzenpaar Aurelia I. und Taylor I. aufrecht erhielten. Als echter Straßenfeger erwies sich zum Abschluss der Auftritt der Bühler Hexen, zu denen ebenfalls schon lange gute Kontakte bestehen. Mit ihren urwüchsigen Reisigbesen legte die Maskengruppe einen überraschend filigranen Tanz hin und läutete damit auch schon das Ende der Veranstaltung ein.

AUF DEM PARKETT in der Fremersberghalle in Sinzheim tanzt die gesamte Belegschaft der Lebenshilfe Nordschwarzwald, als diese auf närrische Weise das Wochenende einläutet. Foto: Krause-Dimmock